



PRESSEMITTEILUNG

07/2021

Berlin, 15. November 2021

Ethikrat lädt ein zu öffentlicher Diskussion der ethischen und ästhetischen Aspekte der Selbstvermessung

Gemeinsam mit Sachverständigen und dem online teilnehmenden Publikum diskutiert der Deutsche Ethikrat am 17. November das Phänomen der Selbstvermessung in verschiedenen Kontexten, von der alltäglichen Selbstvermessungen wie der Schrittzählung über medizinische Anwendungen bis hin zur Selbstoptimierung. Im Fokus steht dabei die ethische und ästhetische Reflexion der sich dadurch verändernden Vorstellungen von (normaler) Körperlichkeit.

Wie „vermessen“ ist unser Umgang mit unserem Körper? Wie verändern die zahlreichen neuen Möglichkeiten, Messdaten zum eigenen Leben zu sammeln, unsere Vorstellung von (normaler) Körperlichkeit und wie lässt sich dies ethisch und künstlerisch reflektieren?

Mit einfachen, teilweise nahezu unverzichtbar gewordenen Mitteln wie Smartphones und Wearables können heute verschiedenste physische Parameter - zum Beispiel Schrittzahl, Herzfrequenz oder Schlafdauer - digital aufgezeichnet und analysiert werden. Ziel ist es dabei, mit der Erfassung von Daten zu Erkenntnissen über sich selbst zu gelangen und auf diese Weise zu einer optimierten Lebensweise zu finden. Darüber hinaus bildet Selbstvermessung die Grundlage für Anwendungen zum Ausgleich von körperlichen Einschränkungen bis hin zum Enhancement.

Im Verlauf der Tagung nimmt der Ethikrat vor allem die mit dem Einsatz solcher Techniken einhergehende veränderte Körperlichkeit als solche und ihre Auswirkungen auf ganzheitliche oder primär auf das Geistige fokussierte Menschenbilder in den Blick. Beleuchtet werden der gegenwärtige Stand der Entwicklung und künftige technische Möglichkeiten sowie ethische, sozial-, kultur- und politikwissenschaftliche Aspekte. Bereichert wird dies durch Erfahrungsberichte aus verschiedenen Anwendungskontexten wie Medizin, Prothetik, Social Media, Spitzensport und Tanz.

Nähere Informationen zum Programm der Tagung finden sich unter <https://www.ethikrat.org/weitere-veranstaltungen/selbstvermessen>.

Die gesamte Veranstaltung wird online unter <https://www.ethikrat.org/live> übertragen und ist frei zugänglich.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Teilnehmende sind herzlich eingeladen, während der Veranstaltung das Frage-Modul zu nutzen, um sich in die Diskussion einzubringen, oder auf Twitter unter #Selbstvermessen mitzudiskutieren.

Für Hörgeschädigte wird während der gesamten Veranstaltung eine Untertitelung und eine Übertragung in Gebärdensprache angeboten.

Mitglieder

Prof. Dr. med. Alena Buyx (Vors.)
Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp (Stv. Vors.)
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin (Stv. Vors.)
Prof. Dr. rer. nat. Susanne Schreiber (Stv. Vors.)

Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg
Regional bishop Dr. theol. Petra Bahr
Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann
Prof. Dr. rer. nat. Hans-Ulrich Demuth
Prof. Dr. iur. Helmut Frister
Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt
Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann
Prof. Dr. rer. nat. Armin Grunwald
Prof. Dr. med. Wolfram Henn
Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller
Stephan Kruip
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse
Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl
Prof. Dr. phil. habil. Annette Riedel
Prof. Dr. iur. Stephan Rixen
Prof. Dr. iur. Dr. phil. Frauke Rostalski
Prof. Dr. theol. Kerstin Schlögl-Flierl
Dr. med. Josef Schuster
Prof. Dr. phil. Judith Simon
Jun.-Prof. Dr. phil. Muna Tatari

Pressekontakt

Ulrike Florian
Telefon: +49 (0)30/203 70-246
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/203 70-242
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: kontakt@ethikrat.org
Internet: www.ethikrat.org